

# Tonalität

Drehbuch für einen Kurzfilm

von  
Ute Sybille Schmitz, Thomas Theo Hofmann

6.Fassung  
vom 08.03.2012

(c) Schmitz-Hofmann 2012  
(Alle Rechte vorbehalten)

*Alle Dialoge sind in Lautsprache geschrieben, werden aber in Deutsche Gebärdensprache gehalten. Ausnahme ist der Hamburgerlieferant in Bild 2 mit seinem Song.*

1. VOR EINEM HAUS

A/T

Ein Hund knabbert an einem alten verfaulten Knochen. Plötzlich hält er inne und schnuppert aufgeregt umher.

Am Himmel gleitet ein unbekanntes Flugobjekt.

Vier Freunde, (Bettina 40, Hassan 37, Chris 41, Frauke 39) fuseln im Wohnzimmer. Sie bereiten sich auf einen Spielabend vor. Die Stimmung ist ausgelassen. Das Brettspiel „Monopoly“ wird vorbereitet. Getränke, sowie Essgeschirr werden zurechtgestellt. Mario (42) fehlt noch.

Auf einem Beistelltisch stehen alle Zutaten für Caipirinha, auch eine elektrische Zitronenpresse und ein Eiscrusher (Mixer).

Bettina kommt mit einer Glasschale.

BETTINA

Hörgeräte und CI her. Heute ist DGS Abend.

Alle werfen ihre Hörhilfen in die Glasschale. Beiläufig drückt Chris auf den Eiscrusher, ein Höllenlärm, den keiner interessiert.

BETTINA

Regeln wie immer. Wer über Schlossstraße geht, bekommt seins wieder. Außer, wenn er auf Badstraße landet. Dann ist es weg für den ganzen Abend.

Das Spiel beginnt.

Chris landet gleich als Erster auf Badstraße und darf somit den ganzen Abend sein CI/Hörgerät nicht tragen.

CHRIS

Immer ich zuerst ...

Frauke rauscht los auf die Schlossstraße und darf sich ihre Hörgeräte aus der Glasschale nehmen. Sie steckt sie an und schreit auf.

FRAUKE

Aua! Das war ein elektrischer Schlag.

HASSAN

Warum hast du die überhaupt. Bist doch voll taub und hörst nur ein paar blöde Töne. Der gute Allah hat dir ein paar gesunde Hände gegeben. So geht